

Zum Bestand

Lauzeit: 1867-2000

Umfang: 8,5m

Erschließung: Findbuch

Im März 2006 übernahm die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv die persönlichen Akten von Dr. Horst Dilthey, Mönchengladbach-Rheydt. Die Akten wurden dem Archiv von seinem Sohn, Andreas Dilthey, Aachen, übergeben. Der Bestand enthält private und geschäftliche Unterlagen.

Neben Akten der Baumwollspinnerei August Dilthey 6 Söhne, Mönchengladbach-Rheydt, vorwiegend aus dem Jahren 1950-1955, enthält der Bestand Informationen zu den Metzeler-Gummiwerke, München, und zu Lorenz & Lihn, Obst-Edel-Erzeugnisse, Bonn-Bad Godesberg. Der private Teil des Nachlasses beschränkt sich auf persönliche Korrespondenz.

Der Bestand besteht vorwiegend aus Akten und einigen Fotos. Die Archivalien befinden sich in gutem Zustand und sind in 51 Archivkartons zusammengefasst.

Die Laufzeit erstreckt sich von 1867 bis 2000. Unterlagen und zahlreiche Fotografien zur Familiengeschichte wurden von der Bearbeiterin verzeichnet, befinden sich aber weiterhin in Familienbesitz.

Zur Biografie von Dr. Horst Dilthey

Horst Dilthey wurde am 30. September 1915 als dritter Sohn einer bedeutenden Textilunternehmerfamilie in Düsseldorf geboren. Sein Vater, Hans Dilthey (19. September 1875-26. November 1952), war Teilhaber an der 1900 gegründeten Baumwollspinnerei Aug. Dilthey & Söhne in Mülfort. Seine Mutter, Elisabeth Dilthey (geb. Henn) (1882-1968) entstammte einer gutbürgerlichen Familie.

Horst Dilthey wuchs in wohl situierten Verhältnissen in der Gertraudenstraße in Rheydt auf. Seit Anfang 1925 besuchte er die Oberschule in Rheydt. Neben den allgemeinen Fächern, galt sein besonderes Interesse der Chemie.

Nach dem bestandenen Abitur, im März 1934, entschied sich Horst Dilthey für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der TH München. Voraussetzung für das Studium war jedoch ein einjähriges Praktikum, das er auf vier "Stationen" verteilte.

Von Oktober 1934 bis Januar 1935 arbeitete er in der Buchhaltung und im Lohnbüro der Firma Aug. Dilthey & Söhne. Danach war er für einen Monat bei der Firma Clason, Burger & Co. in Bremen angestellt. Das Klassieren von Baumwolle, Baumwollbörse und Arbitrage lernte er bei Fr. Naumann senr. in Bremen. Nach diesen ersten Stationen begann er im April 1935 mit einer halbjährigen Ausbildung bei der Deutschen Bank in Düsseldorf.

Zwischen 1935 und 1937 leistete Horst Dilthey seinen Militärdienst ab.

Im März 1940, zwei Monate vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst, beendete er sein Studium als Dr. rer. pol. mit "summa cum laude". Im Mai 1940 wurde er einberufen und nahm am Russlandfeldzug teil. Die Hochzeit mit Anneliese Kaiser fand am 7. Mai 1941 in München statt. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder, Marion, Gloria, Hans Heinz und Andreas, hervor.

Ende Dezember 1945 nahm Horst Dilthey seine Tätigkeit als Gesellschafter bei Aug. Dilthey & Söhne auf. Unter seiner Regie konnte das Exportgeschäft des Unternehmens stark gesteigert werden. Nach unüberbrückbaren familiären Differenzen schied Horst Dilthey im Jahre 1955 aus der Firma aus. Er wechselte zu den Metzeler-Gummiwerken nach München. Ihm unterstand als Vorstands das Ressort der kaufmännischen Leitung. 1958 schied Horst Dilthey bereits wieder bei Metzeler aus. Es folgte die Übernahme der 1935 gegründeten Firma Lorenz & Lihn, Obst-Edel-Erzeugnisse GmbH & Co., in Bad Godesberg/Mehlem. Horst Dilthey interessierte sich für die Erforschung der Zuckeraustauschstoffe, besser bekannt als Süßstoffe, die Bestandteile von diätischen Lebensmitteln

aus der Produktpalette von Lorenz & Lihn sind. Das Unternehmen ist auch heute noch Marktführer für Fruchtaufstriche, die in Reformhäusern verkauft werden. Dieser Entwicklung zugute kam die langjährige Mitgliedschaft von Horst Dilthey beim Süßstoffverband und Diätverband sowie der spätere Vorsitz beim Bundesverband der diätischen Lebensmittel.

Horst Dilthey war aber auch auf sozialem Gebiet ehrenamtlich tätig. Seine besondere Aufmerksamkeit galt der Evangelischen Bildungs- und Pflegeanstalt Hephata in Mönchengladbach, der er seit 1946 als Schatzmeister vorstand. Horst Dilthey verstarb am 3. Oktober 2001.